



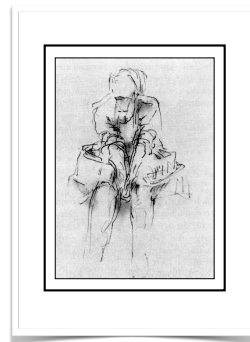
Die Aufbereitung von künstlerischen Arbeiten

Künstlerische Arbeiten, insbesondere grafische Werke, werden meist in einer angemessenen Form aufbereitet, um jene Arbeit zu würdigen, hervorzuheben oder in einem bereits existierenden Bilderrahmen zu platzieren.



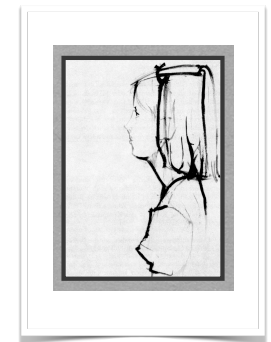
LINIENRAHMUNG

- eine gleichmäßig-starke Linie umrandet das Bild
- es können mehrere Linienrahmungen an einem Bild durchgeführt werden
- verschiedene Rahmungen können so verschiedene Linienstärken besitzen
- die Abstände der Linien voneinander, als auch vom Bild können variieren



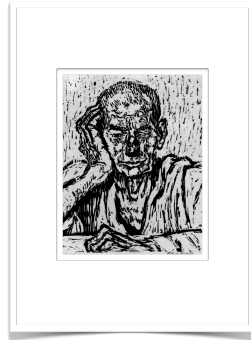
PAPIERRAHMUNG

- Papiere des gesamten Spektrums von Hell nach Dunkel (schwarz-weiß) eignen sich in der Regel besonders gut für Papierrahmungen
- Papier wirkt als Linie → Dicke bzw. Dünne variabel
- mehrere Papierrahmen möglich
- zusätzliche Linienrahmung möglich



PASSEPARTOUTS

- ein Passepartout ist der Gegensatz der Papierrahmung, da hier aus einem in der Regel 1,5-3mm dicken Karton ein Rechteckiges Feld in der Größe des Bildes ausgeschnitten wird
- durch die Dicke des Kartons und den 45°-Winkel des Passepartout-Messers wirkt die Rahmung reliefartig
- ein Passepartout lässt sich aber auch ohne dieses Werkzeug auf dünnerem Karton erzeugen



AUFGABE: AUFBEREITUNG DER ARBEITEN

Bereiten Sie Ihre grafischen Arbeiten ästhetisch auf. Beachten und wählen Sie die entsprechenden Rahmungsarten und treffen Sie Ihre Entscheidung zugunsten der Gesamtkomposition und Aussageabsicht des Bildes.

(eine Rahmung, kann die Aussageabsicht und die Bildkomposition eines Bildes dämpfen oder verändern)